



Informationen zum LP 21



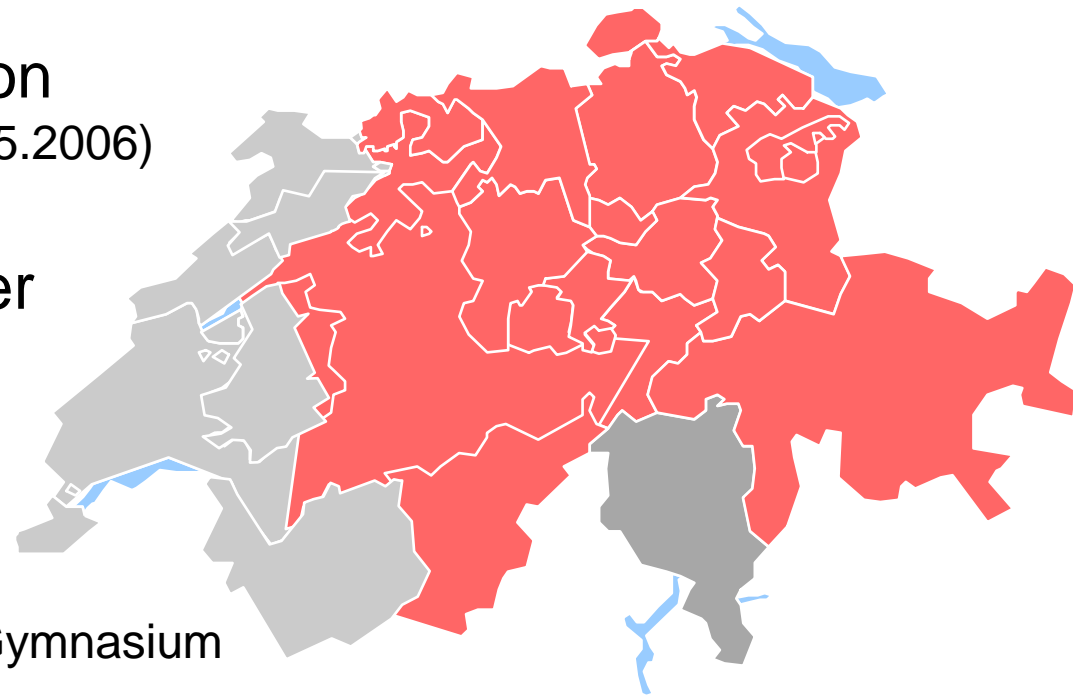
Inhalt

- Warum ein neuer Lehrplan?
- Was ändert sich am Unterricht?
- Wie sieht der Lehrplan 21 aus?
- Welche Auswirkungen hat er auf die Schule?



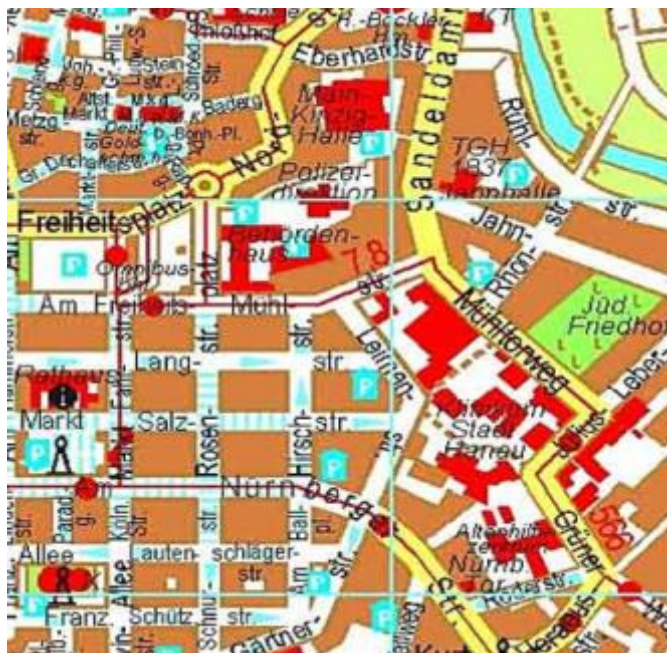
Warum ein neuer Lehrplan?

- Politische Legitimation
(Volksabstimmung vom 21.5.2006)
- 21 deutsch-schweizer Kantone
- Anschluss
Umzug in andere Kantone
Übertritt in Berufsschule / Gymnasium



Warum ein neuer Lehrplan?

600.32	Gruonbach-Flüelen-Altendorf-Amsteg-Göschenen						
→	6	8	10	12	14	16	18
Gruonbach		5 55		6 30		7 00	
Flüelen, Hauptplatz	5 34	5 59	6 19	6 34	6 49	7 04	7 19
Altendorf UR, Spital	5 38	6 03	6 23	6 38	6 53	7 08	7 23
Altendorf UR, Telldenkmal ☐	5 41	6 06	6 26	6 41	6 56	7 11	7 26
Altendorf UR, Telldenkmal	5 43	6 08	6 28	6 43	6 58	7 13	7 28
Altendorf UR, Kollegium	5 46	6 11	6 31	6 46	7 01	7 16	7 31
Schattdorf, Drogerie	5 49	6 14	6 34	6 49	7 04	7 19	7 34
Schattdorf, Rynacht	5 51	6 16	6 36	6 51	7 06	7 21	7 36
Schattdorf, DAG	5 53					7 23	7 38
Erstfeld, Bahnhof ○	5 58	6 21	6 41	6 56	7 11	7 28	7 43



Warum ein neuer Lehrplan? - Funktion

- Auftrag der Gesellschaft an die Schule
- Planungsinstrument für Lehrpersonen
- Grundlage für die Lehrmittelentwicklung
- Grundlage für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen
- Der Lehrplan 21 ist ein «Kompass und kein Gesetzbuch».



Lern- und Unterrichtsverständnis

- Bedeutung des Wissens
- Kompetenzorientierung
 - Was können die Schülerinnen und Schüler?
 - kompetent sein: Wissen in unterschiedlichen Situationen und auf Neues anwenden können
 - Wissen - Können - Wollen
- Reichhaltige Aufgaben / freies Spiel (KG)
 - anwenden, handeln, zusammenhängen



1. Zyklus	2. Zyklus	3. Zyklus
KG / 1.-2. Klasse	3.-6. Klasse	7.-9. Klasse

3 Zyklen

Deutsch

Französisch 1. Fremdsprache

1

Englisch 2. Fremdsprache

Italienisch

2 Mathematik

3 Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)

Natur und Technik
[mit Physik, Chemie, Biologie]

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
[mit Hauswirtschaft]

Räume, Zeiten, Gesellschaften
[mit Geografie, Geschichte]

Ethik, Religionen, Gemeinschaft
[mit Lebenskunde]

4 Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten

5 Musik

6 Bewegung und Sport

6 Fachbereiche

Medien und Informatik

Berufliche Orientierung

2 Module

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Komp

übergreifende Themen

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Kompetenz

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

Zyklus

1

2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

Kompetenzstufe

2b » können beschreiben, dass Magnete immer zwei Pole haben, dass sich gleiche Pole abstossen und dass sich ungleiche Pole anziehen. ☐ Magnet, Magnetpole

Zyklus

2

2c » können die Wirkung von Magneten auf verschiedene Materialien untersuchen (z.B. messen, bei welchem Abstand eine Büroklammer angezogen wird; magnetische Türschliesser und Tragkraft von magnetischen Haken prüfen). ☐ magnetische Anziehung, Abstossung; Wechselwirkung von Magneten untereinander

2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen). ☐ Elektromagnet

2e » können Anwendungen von Magneten und Elektromagneten im Alltag erkennen und erklären (z.B. Kompass reagiert auf Magnetfeld der Erde, Induktionskochfeld).

Physik: Grundlagen der Elektrik

NT.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

Zyklus

3

a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung). TTG.2.B.1.5e

b » können Veränderungen in Stromkreisen mithilfe geeigneter Messgeräte untersuchen und einfache Regeln aufstellen (z.B. mehr/weniger Lämpchen, Serie-/Parallelschaltung).

Aufbau – überfachliche Kompetenzen



Aufbau – Struktur

NMG.5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Querverweise
EZ - Zusammenhänge und
Gesetzmässigkeiten [5]

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

NMG.5.2

1

2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

Kindergarten/Unterstufe:
spielerische Erfahrungen
mit magnetischen Kräften



Aufbau – Struktur

NMG.5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.


Querverweise
EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5]

Magnetische Phänomene und technische Anwendungen

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

2

2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen).  Elektromagnet

Primarstufe:
erkennen und anwenden



Aufbau – Struktur

NT.5

Mechanische und elektrische Phänomene untersuchen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.5.2

Querverweise

2. **Die Schülerinnen und Schüler können Grundlagen der Elektrik verstehen und anwenden.**

Physik: Grundlagen der Elektrik

Die Schülerinnen und Schüler ...

NT.5.2

3

- a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung).

TTG.2.B.1.5e

Oberstufe:

Grundlagen verstehen
und Anwendungen
erkennen



Auswirkungen im Kanton Bern

- Einführungszeitpunkt und Dauer
- Weiterbildung Schulen



Auswirkungen im Kanton Bern

	KG	1. Zyklus			2. Zyklus				3. Zyklus		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Deutsch		6	6	5	5	5	5	4	5	4	
Französisch				3	3	2	2	3	3	3	
Englisch						2	2	3	3	2	
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	4	
Individuelle Vertiefung und Erweiterung									3	3	
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	6	6	6	6	6				
NMG: Natur und Technik								3	2	3	
NMG: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt								2	2	1	
NMG: Räume, Zeiten, Gesellschaften								3	2	3	
NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft *								2	1	2	
Gestalten		3	3	4	4	5	5	4	4	4	
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Berufliche Orientierung								**	**	**	
Medien und Informatik						1	1	1		1	
Total obligatorischer Unterricht	25	25	25	28	28	31	31	35	35	35	

Auswirkungen im Kanton Bern

- IVE = Individuelle Vertiefung und Erweiterung
 - ist Teil des obligatorischen Unterrichts
 - Möglichkeit für Schwerpunkte
 - in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen
 - Vorbereitung auf das Berufsfeld und weiterführende Schulen



Auswirkungen im Kanton Bern

■ Beurteilung

- Selektion (Übertrittsverfahren) und Noten bleiben
- Standortgespräche



Produkte

Lernkontrolle

Lernprozess


Auswirkungen im Kanton Bern

- **Beurteilung**
 - Beschwerdefähige individuelle Schullaufbahnentscheide sind in der ganzen Volksschule jederzeit möglich



Auswirkungen im Kanton Bern

■ Beurteilung Zyklus 1




Schuljahr	Anfang des Schuljahres	Mitte des Schuljahres	Ende des Schuljahres
KG 1		Standortgespräch *	
KG 2		Standortgespräch *	
1.		Standortgespräch *	
2.	Standortgespräch *		Beurteilungsbericht ohne Noten

Zyklus 1
Kindergarten/Primarstufe

Auswirkungen im Kanton Bern

■ Beurteilung Zyklus 2



Schuljahr	Anfang des Schuljahres	Mitte des Schuljahres	Ende des Schuljahres
3.		Standortgespräch*	
4.		Standortgespräch*	Beurteilungsbericht mit Noten
5.		Standortgespräch*	Beurteilungsbericht mit Noten
6.		Übertrittsgespräch** Übertrittsentscheid Prim./Sek I Übertrittsbericht/-protokoll evtl. Kontrollprüfung	Beurteilungsbericht mit Noten

Zyklus 2
Primarstufe

Auswirkungen im Kanton Bern

■ Beurteilung Zyklus 3



Schuljahr	Anfang des Schuljahres	Mitte des Schuljahres	Ende des Schuljahres
7.		Standortgespräch*	Beurteilungsbericht mit Noten
8.	Standortgespräch*	Übertrittsentscheid: Gymnasium oder Berufsmittelschule	Beurteilungsbericht mit Noten
9.	Standortgespräch*	Übertrittsentscheid: Gymnasium oder Berufsmittelschule	Beurteilungsbericht mit Noten Abschluss der Volksschule

Portfolio
personale
Kompetenzen
und Schlüssel-
kompetenzen

Auswirkungen – häufige Fragen

- Flächendeckende Tests?
- Lernen die Kinder jetzt nur selbstorganisiert?
Ist der Lehrer nur noch Coach?
- Dürfen die Lehrpersonen die Lehrmittel nicht mehr selber wählen?
- Hausaufgaben?



Ausblick

- ...Broschüre
- ...mehr auf www.lehrplan.ch



Broschüre zum Lehrplan21